

## PRÄVENTIONSCAFÉ ONLINE

Veranstaltungsreihe

Donnerstag

### 02

zoom-Veranstaltung, 10:00-11:30 Uhr

Juli

#### **Polizei, dein Freund und Helfer?! – Kontrollierter Alltag von jungen Menschen in Hessen**

Im Zuge der #blacklivesmatter Bewegung in den USA wird auch die Frage nach Rassismus in Deutschland neu gestellt. Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Herkunft oder Religion ist ein Problem in allen Teilen der Gesellschaft. Die Polizei wird wegen ihrer zentralen gesellschaftlichen Funktion zu Recht besonders intensiv betrachtet. Zugleich kommen Polizist/innen immer wieder in kritischen Situationen zum Einsatz.

Wie wirkt das gesamtgesellschaftliche Phänomen Rassismus im hierarchisch strukturierten Polizeiapparat? Wie erleben als migrantisch wahrgenommene Jugendliche die Polizei im Rhein-Main-Gebiet? Wie beeinflusst das ihr Verhalten im öffentlichen Raum? Ist racial profiling ein Thema, dass Jugendliche in Hessen betrifft? Und welche Rolle spielt dabei die weiß-deutsche Mehrheitsgesellschaft?

Die beiden Referentinnen führen kurz in dieses hochaktuelle Spannungsfeld ein. Danach diskutieren wir gemeinsam pädagogische Praxiserfahrungen und mögliche Handlungsansätze und Vernetzungsmöglichkeiten.

#### **Referentinnen:**

Svenja Keitzel, Humangeographin, Goethe Universität

Yağmur Mengilli, Erziehungswissenschaftlerin, Goethe Universität

**Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an [schrader@evangelische-akademie.de](mailto:schrader@evangelische-akademie.de). Sie erhalten dann eine Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten für das Webinar.**

## INFORMATIONEN

### Annette Lorenz

Evangelische Akademie Frankfurt am Main.

### Katharina Lange

Jugendmigrationsdienst des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Netzwerkprojekts „Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt.



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend